

Der Zauberlehrling

Shuffle (♩ = $\frac{3}{8}$) ♩ = ca. 85

Chorus 1+2

S
A I/II

Wal-le, wal-le man-che Stre-cke, dass, zum Zwe-cke, Was-ser flie-ße und mit rei-chem, vol-lem Schwal-le zu dem Ba-de sich er-gie-ße.

3

Wal-le, wal-le man-che Stre-cke, dass, zum Zwe-cke, Was-ser flie-ße und mit rei-chem, vol-lem Schwal-le zu dem Ba-de sich er-gie-ße.

Verse (Rap)

- Hat der alte Hexenmeister sich doch einmal wegbegeben!
Und nun sollen seine Geister auch nach meinem Willen leben.
Seine Wort' und Werke merkt ich und den Brauch,
und mit Geistesstärke tu ich Wunder auch.
- Und nun komm, du alter Besen! Nimm die schlechten Lumpenhüllen;
bist schon lange Knecht gewesen; nun erfülle meinen Willen!
Auf zwei Beinen stehe, oben sei ein Kopf,
eile nun und gehe mit dem Wassertopf!
- Seht, er läuft zum Ufer nieder, wahrlich! ist schon an dem Flusse,
und mit Blitzesschnelle wieder ist er hier mit raschem Gusse.
Schon zum zweiten Male! Wie das Becken schwillt!
Wie sich jede Schale voll mit Wasser füllt!
- Ach, das Wort, worauf am Ende er das wird, was er gewesen.
Ach, er läuft und bringt behände! Wärs du doch der alte Besen!
Immer neue Güsse bringt er schnell herein,
ach! und hundert Flüsse stürzen auf mich ein.
- O, du Ausgeburt der Hölle! Soll das ganze Haus ersaufen?
Seh ich über jede Schwelle doch schon Wasserströme laufen.
Ein verruchter Besen, der nicht hören will!
Stock, der du gewesen, steh doch wieder still!
- Seht, da kommt er schleppend wieder! Wie ich mich nur auf dich we-
gleich, o Kobold, liegst du nieder; krachend trifft die glatte Schär-
Wahrlich! brav getroffen! Seht, er ist entzwei!
Und nun kann ich hoffen, und ich atme frei!
- Und sie laufen! Nass und nässer wird's im Saal und auf a-
Welch entsetzliches Gewässer! Herr und Meister! 'r mich ru-
Ach, da kommt der Meister! Herr, die Not ist r-
Die ich rief, die Geister werd ich nun nicht r-

Chorus (je 2x)

- Walle, walle manche Strecke, dass, zum Zwecke, W-
und mit reichem, vollem Schwal-le zu dem Bade sich
- Walle, walle manche Strecke, dass, z'-
und mit reichem, vollem Schwal-le z'
- Stehe! Stehe, denn wir
Ach, ich merk es! We' ich, gessen!
- Nein, pi-
Ach! im. lass. fassen. Das ist Tücke!
ne! welche Blicke!
- Wi. sen? Will dich fassen, will dich halten
at dem scharfen Beile spalten.
- beide Teile stehn in Eile schon als Knechte
die Höhe! Helft mir, ach! ihr hohen Mächte!
- „In die Ecke, Besen! Besen! Seid's gewesen. Denn als Geister
ruft euch nur, zu diesem Zwecke, erst hervor der alte Meister.“

Klavier-Begleitung

Verse

Dm

Dm⁶

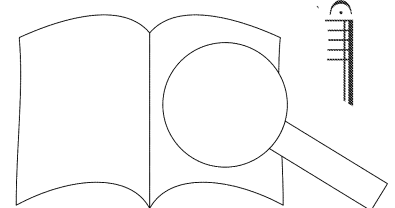
B^b/D

Wdh.
ad lib.

B^b/D

Dm⁶

Text: Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832) / Arr. und Idee: Sabine Fischmann (*1974), Ali Neander (*1958) / Klavi.





Musiziervorschlag:

Verse:

- Die Solisten oder kleine Gruppen entwickeln eigene Rhythmus-Variationen für den Rap-Teil.
- Es empfiehlt sich, als Subtext den Solisten Haltungen (Charaktere) zuzuweisen, die sich klanglich auswirken.
- Variationen eignen sich gut, um die Charaktere zu unterstreichen (z. B. Hexenmeister in halbem Tempo)
- Wichtige Begriffe können hervorgehoben werden, indem sie von anderen Sängerinnen und Sängern gedoppelt oder als Echo/Loop wiederholt werden.
- Ad libs. (improvisierte Einwüfe) können einzelne Stellen kommentieren.

Chorus:

- Auch der Chor übernimmt eine Rolle (z. B. Chor der Hexen).
- Dynamische oder klangliche Entwicklungen der Chorus-Teile eröffnen Variationsmöglichkeiten.
- Eine Choraufstellung im Raum und eine wachsende Anzahl von Sängerinnen und Sängern in den Chorus-Teilen führt zu interessanten, klanglichen Wirkungen.



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

